



An den
Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis
Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt

Bitte geben Sie, falls
vorhanden, Ihre
Abnehmernummer an
(siehe Abfallgebührenbescheid)

Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis
Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt

Telefon: (03628) 738-921
Telefax: (03628) 738-938
E-Mail: aik@ilm-kreis.de
Internet: www.aik.ilm.kreis.de

Sprechzeiten:
Dienstag 08:30 – 11:30 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr
13:00 – 14:30 Uhr

Öffnungszeiten Barkasse Arnstadt
Mo, Mi, Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 14:30 Uhr
Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:30 Uhr
Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

Außenstelle Ilmenau
Krankenhausstraße 12a
98693 Ilmenau

Telefon: (03677) 657-928

Sprechzeiten
Dienstag 08:30 – 11:30 Uhr
13:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Antrag Biotonne / Befreiung Biotonne

Bitte senden Sie das Formular vollständig ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail, Fax oder Post an uns zurück.

Grundstückseigentümer/Gebührenbescheidempfänger

Name, Vorname	
Straße/Hausnummer	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	

Antrag Biotonne

Ja ich möchte eine Biotonne in folgender Größe beantragen (Bitte Zutreffendes ankreuzen):

- 60 Liter Biotonne (Jahresgebühr 22,20 €; 1,85 €/Monat*)
- 80 Liter Biotonne (Jahresgebühr 29,64 €; 2,47 €/Monat*)
- 120 Liter Biotonne (Jahresgebühr 44,40 €; 3,70 €/Monat*)
- 240 Liter Biotonne (Jahresgebühr 88,80 €; 7,40 €/Monat*)

* § 4 Gebührensatzung zur Abfallwirtschaftssatzung des ILM-Kreises

Berechnung Mindestvolumen:

Anzahl Personen auf dem Grundstück x 2 (14-tägige Abfuhr) x 5 Liter/Woche = Mindestvolumen Biotonne (Liter)
§ 24 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung
Eine Gebührenveranlagung erfolgt erst nach Auslieferung der Biotonne.

Ort, Datum

X

Unterschrift Grundstückseigentümer

Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Überlassungszwang an die Biotonne

Ja ich möchte mich von dem Anschluss- und Überlassungszwang nach § 7 Abs. 3 der Abfallwirtschaftssatzung des ILM-Kreises vom 15.11.2017 befreien lassen.

Ich erfülle **alle** nachfolgenden Voraussetzungen:

1. Fachgerechte und vollständige Eigenkompostierung aller auf dem Grundstück anfallenden Bioabfälle und der Einsatz des gewonnenen Kompostes
2. Vorhandensein eines Komposters/Komposthaufens mit in Rotte befindlichem Material
3. Ausreichend große Gartenfläche (mindestens 25 m² je Wohneinheit)

Ort, Datum

X

Unterschrift Grundstückseigentümer